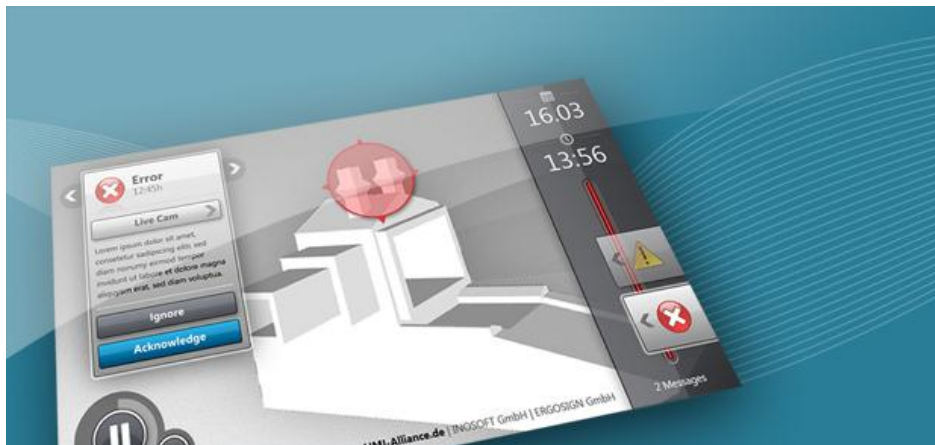


# Presseinformation

## HMI-Design-Workshop voller Erfolg

Hiddenhausen – Wie lassen sich ergonomische Oberflächen zur Maschinenbedienung entwerfen? Was muss bei der Gestaltung von Alarmmeldungen beachtet werden? Wie lässt sich die Aufmerksamkeit des Bedieners auf wichtige Änderungen der Betriebszustände lenken? Diese und weitere Fragen zum Design industrieller User Interfaces beantwortete ein Workshop, den INOSOFT mit seinem Kooperationspartner ERGOSIGN im Rahmen des Automatisierungstreffs Böblingen anbot. Ziel der Veranstaltung mit dem Titel „Next Generation HMI Design“ war es, zu zeigen, dass eine gute Visualisierung als „Aushängeschild“ der Maschine dienen kann.



Design und Benutzerfreundlichkeit von Bedienoberflächen werden für Maschinenbauer immer wichtiger

Am Vormittag umriss Dr. Marcus Plach, Geschäftsführer von ERGOSIGN, in seinem Vortrag die Grundlagen benutzerzentrierten Designs. Mit unterhaltsamen Beispielen aus der Praxis erklärte er mögliche Fallstricke und Folgen schlechten Designs und zeigte durch einfache Tests den Teilnehmern eindrucksvoll die Grenzen der menschlichen Wahrnehmung auf. Danach erläuterte Plach die wissenschaftliche Methodik bei der Gestaltung ergonomischer Bedienoberflächen, die mit Analyse-, Design- und Testphasen nachvollziehbar zum angestrebten Ziel führt. Anschließend wurde es praktisch: Jan Groenefeld, Senior User Interface Designer bei ERGOSIGN, entwickelte vor den Augen der Teilnehmer ein wiederverwendbares Design für Alarmmeldungen und erklärte dabei wichtige Grundlagen der Interaktion zwischen Mensch und Bedienoberfläche im Falle eines Maschinenfehlers. Zum Schluss stellte Stefan Niermann von INOSOFT die interessierte Runde vor die Aufgabe, in der zuvor entwickel-

ten Oberfläche mit VisiWin 7 und Expression Blend im 3D Modell einer Maschine das Fehlerzentrum per Animation und „Kamerafahrt“ in den Fokus des Betrachters zu rücken. „Das zeitgemäße Design und die Ergonomie von Bedienoberflächen und Visualisierungen gewinnen für Maschinenbauer als Verkaufsargument immer mehr an Bedeutung“, erläutert Niermann. „Auch wenn es uns in dem eintägigen Workshop nur möglich ist, das Thema oberflächlich zu behandeln, so können wir doch wesentliche Denkanstöße vermitteln. Dabei war die Atmosphäre locker und der Spaß ist nicht zu kurz gekommen. Der Workshop dient uns als Vorbild für weitere Veranstaltungen dieser Art“, so Niermann.

### **Über VisiWin**

Das Visualisierungssystem VisiWin von INOSOFT bindet die Grafikschnittstelle Windows Presentation Foundation (WPF) vollständig ein und ermöglicht damit neuartige Oberflächendesigns für verfahrenstechnische Überwachungs- und Kontrollprogramme. Da WPF unmittelbar auf DirectX zugreift, können Eingabeoberflächen mit grafischen Effekten wie zum Beispiel Glanz, Spiegelung, Schattenwurf oder Transparenz in hoher Brillanz versehen werden. Eine entscheidende Innovation bietet VisiWin mit der Möglichkeit, bei der Entwicklung von Anwendungen Oberflächendesign und Programmlogik vollständig voneinander zu trennen. Da die Software die Markup-Sprache XAML verwendet, können Design- und Logikentwickler diese als Austauschformat verwenden und ihre Arbeit völlig unabhängig voneinander verrichten.

Bilder: deckblattgrafik Zeichen: 3.038  
Dateiname: 201103038\_pm\_workshop\_boeblingen Datum: 25.03.2011

#### Unternehmenshintergrund


Das INOSOFT-Team startete 1985 als selbstständige Softwareabteilung in einem Kunststoffkonzern. Von Anfang an setzte man auf die Prozessvisualisierung in den Bereichen Steuerung und Automatisierung. Nach einer Umgründung in den Jahren 1990/91 verfolgte das Unternehmen seine Ziele konsequent weiter. Als Antwort auf die steigende Nachfrage nach unter MS-Windows lauffähigen Visualisierungssystemen führte INOSOFT 1994 VisiWin ein. Damit wurde im Automatisierungsumfeld ein neues Konzept realisiert, das auf die Integration mit der Visual Basic-Standardprogrammierungsumgebung setzt. 1995 folgte VisiWinDOS, das als DOS- und OEM-Variante INOSOFTs Know-how auch für Nicht-Intel-Prozessoren bzw. Lowcost-Industrie-PCs verfügbar machte. Mit VisiWinNET hat INOSOFT erstmals ein in das .NET-Framework eingebettetes Visualisierungssystem vorgestellt. Für alle Windows-Varianten, von CE.NET bis zur Client/Server-Version von XP, stehen damit an einheitlichen Konzepten orientierte, durchgängige Visualisierungsplattformen zur Verfügung. Die Einsatzfelder reichen vom Maschinenbau über die Kunststoff- und Verpackungsindustrie bis zur Gebäudetechnik. Jährliche Umsatzsteigerungen seit 1992 bestätigen den Firmengrundsatz, eine Brücke zwischen Mensch und Maschine zu bauen.

---

#### Kontakt: INOSOFT GmbH

Stefan Niermann  
Bünder Straße 194  
32120 Hiddenhausen

Tel.: 0 52 21 / 16 66 -02  
Fax: 0 52 21 / 16 66 -50  
Email: [info@inosoft.com](mailto:info@inosoft.com)  
Internet: [www.inosoft.com](http://www.inosoft.com)

 gii die Presse-Agentur GmbH  
Immanuelkirchstraße 12  
10405 Berlin  
Tel.: 0 30 / 53 89 65 -0  
Fax: 0 30 / 53 89 65 -29  
Email: [info@gii.de](mailto:info@gii.de)  
Internet: [www.gii.de](http://www.gii.de)